

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

ehrenamtliche Vormünder

für junge Flüchtlinge

Mittwoch, 08.03.2016, 19 – 20.30 Uhr
Bahnstr. 59, 40822 Mettmann

Worum geht es?

Junge Flüchtlinge ohne elterliche Fürsorge brauchen einen Menschen an ihrer Seite, der sich für ihre Interessen einsetzt. Für das durch die Aktion Mensch geförderte Projekt „Vertrauenssache“ **suchen wir deshalb ehrenamtliche Vormünder/innen**, die unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) in ihrer persönlichen, schulischen und beruflichen Entwicklung unterstützen.

Was ist ein Vormund und welche Aufgaben sind mit einer Vormundschaft verbunden?

Ein Vormund ist der rechtliche Vertreter seines Mündels. Gemeinsam mit dem jungen Menschen entscheidet er zum Beispiel, auf welche Schule dieser geht, stellt für ihn den Asylantrag oder unterschreibt gegebenenfalls einen Ausbildungsvertrag. Der Jugendliche lebt währenddessen in einer Jugendhilfeeinrichtung.

Eine Tätigkeit als ehrenamtlicher Vormund setzt weder eine spezielle Ausbildung noch rechtliche Vorkenntnisse voraus. Der/die Ehrenamtliche sollte aber bereit sein, Zeit zu investieren, Verantwortung zu übernehmen und mit seinem Mündel eine vertrauensvolle Beziehung einzugehen, die auch über die Volljährigkeit hinausreichen kann.

Was bietet das Projekt „Vertrauenssache“?

Zur Unterstützung der Vormünder/innen bietet das Projekt „Vertrauenssache“ ein umfassendes System der Qualifizierung und Beratung. Hierzu gehören u.a. Qualifizierungsveranstaltungen, Informationen über die Rechte und Pflichten eines Vormunds, monatliche Austauschtreffen und bei Bedarf individuelle Beratungsgespräche durch Fachkräfte.

Interessiert?

Im Rahmen der Veranstaltung informieren wir darüber, welche Aufgaben und Pflichten auf einen Vormund zukommen, welche Voraussetzungen Sie mitbringen sollten und wie wir Sie im Rahmen des Projektes unterstützen.